

GESUNDHEITSPOLITIK

Zufriedene Patienten

Geringere Kosten, niedrigere Verweildauer: Die Barmer hat einen IV-Vertrag zur endoprothetischen Versorgung ausgewertet. **7**

MEDIZIN

Lithotripsie ohne Narkose

Ambulante Harnsteinzertrümmerung ohne Schmerzmittel und Sedierung - das wird möglich mit neueren Geräten, die einen variablen Fokus haben. **9**

Optionen bei Schlaganfall



Zusammen mit einer Lyse punktet ein Plättchenadhäsionshemmer bei Schlaganfall, sagt Professor Mario Siebler. Jetzt wird die Monotherapie geprüft. **11**

WIRTSCHAFT

Das Gute an Patienten-Kritik

Jede Beschwerde ist ein Geschenk - so sollten Praxismitarbeiter denken. Denn nicht selten sind Reklamationen Ausgangspunkt für Verbesserungen. **13**

PANORAMA

Ärzte im sportlichen Wettkampf

Anfang Juli beginnen in Italien die 27. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit. Über 200 Ärzte und Angehörige medizinischer Berufe aus aller Welt haben sich angemeldet. **16**

ÄRZTE + ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 50 61 77
Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 50 61 77
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de Wort: arztonline

Zs B
26091X
ZB MED

Das gilt für alle Fans aus EU-Staaten und Ländern, mit denen Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat. Auch wenn die Kranken keinen Anspruchsnachweis wie die Europäische Krankenversicherungskarte dabei haben, können Ärzte die erbrachten Leistungen mit der KV abrechnen.

Fans aus Frankreich, Italien, Großbritannien, Kroatien, den

Niederlanden, Polen, Portugal, Serbien-Montenegro, Spanien, Schweden, der Schweiz und Tunesien wählen in der Praxis mit Unterstützung des Arztes eine deutsche Krankenkasse. „Sie müssen allerdings auch die Praxisgebühr bezahlen“, sagt Frank Naundorf, Sprecher der KV Nordrhein. Besucher aus den übrigen Teilnehmerstaaten der WM müssen die Praxisgebühr nicht zahlen. Die Lei-

stungen für privat nach... Die Verg... für Fans, die... kenkasse ge... außerhalb d... festen Punk... einige Beso... re müssen d... so ausfüllen... handlungsa... wird. **Siehe**

Ostärzte ärgert neuer Tarif

BERLIN (HL). Die Uniklinik-Ärzte in den neuen Bundesländern reagieren höchst verärgert auf den Tarifabschluß vom Freitag. Grund: Ihre Gehälter liegen um elf Prozent unter denen ihrer westdeutschen Kollegen. Heute entscheidet die Große Tarifkommission des Marburger Bundes über den Tarifabschluß. **Siehe auch Seiten 2, 6**

Learning by doing statt viel Theorie

HANNOVER (eb). In Niedersachsen hat der Hausärzteverband mit „QUIZ - Qualitätsmanagement-Zirkel“ ein Schulungskonzept für Qualitätsmanagement aufgelegt. Seit Anfang des Jahres haben 200 Praxischefs daran teilgenommen. Ziel des Programms ist die Vermittlung von möglichst praxisnahem Wissen. **Siehe Seite 12**

Merke Nicht

BERLIN (eb) gela Merke Verbraucher Seehofer (C hen, den deutlich zu pentlichen E sich aber a Kommunen

Reformgespräche in Berlin

Koalitionäre können sich bei Spitzentreffen über die Rolle der p

BERLIN (hak). Entgegen der **Be- teuerungen der Koalitionäre, sich in ihren Positionen „nahe gekommen“ zu sein, sind die Verhandlungen zur Gesundheitsreform festgefahren.**

rungsmodell für die gesetzlichen Kassen zu beteiligen, würden selbst Grundsatzentscheidungen (wie zur Honorarreform) wieder in Frage gestellt, die intern schon als Konsens abgehakt waren.

tierte Gesur schlossene kommt dar- staltet wird“ In dem Fe mer-, Arbei- der gesamm- den Kassen pro Versiche stellen. Die mit nicht a sätzliche P

„Im Augenblick ist alles wieder offen“, hieß es gestern in Koalitionskreisen. Da die SPD massiv darauf dränge, die privaten Krankenversicherer am geplanten Finanzie-

Nach einem Gespräch der Koalitionsspitzen zur Gesundheitsreform am Sonntag hatten Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Uionsvize Wolfgang Zöllner betont, daß auch der disku-